

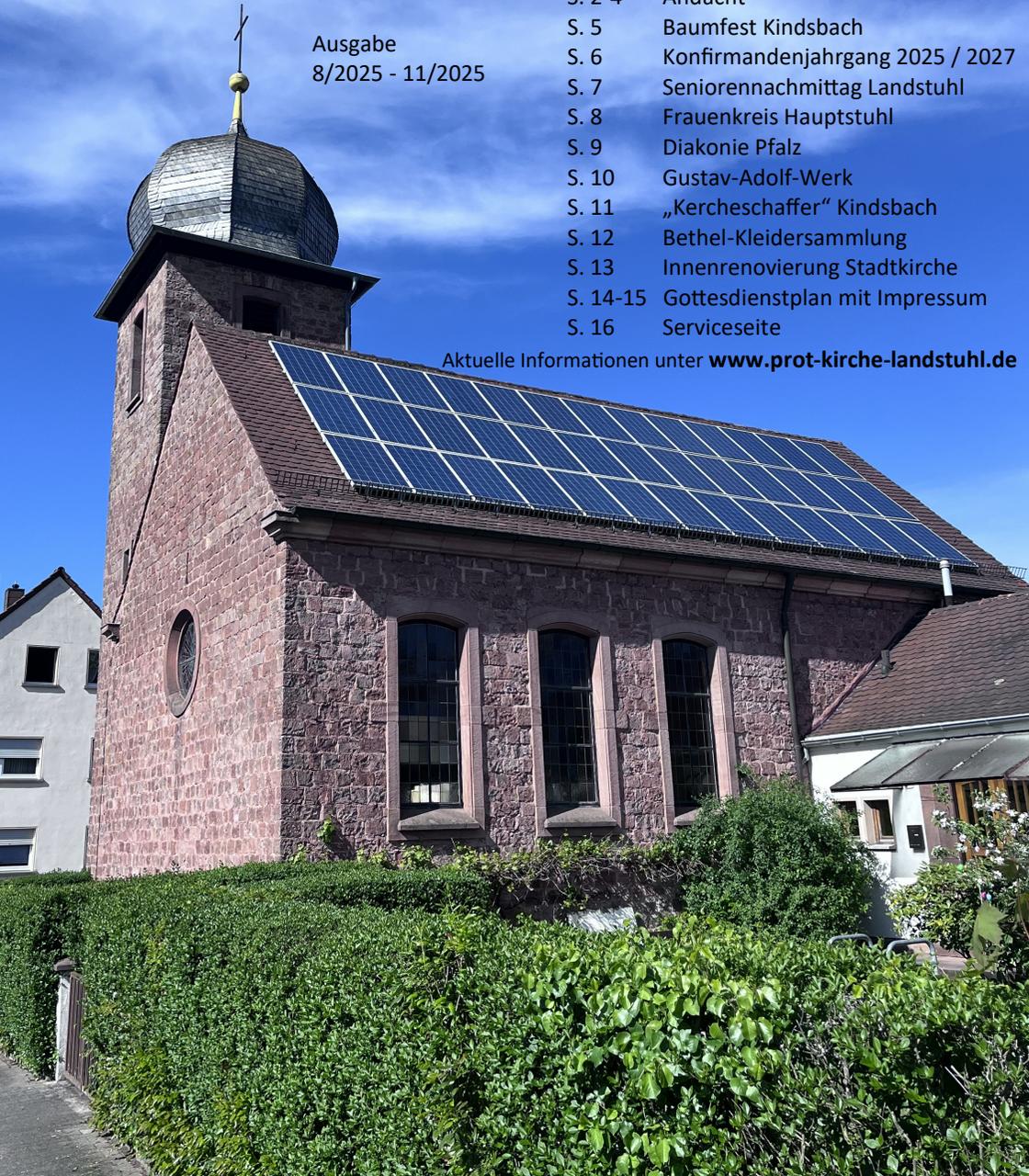
Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden

Landstuhl, Kindsbach & Hauptstuhl

Ausgabe
8/2025 - 11/2025

- S. 2-4 Andacht
- S. 5 Baumfest Kindsbach
- S. 6 Konfirmandenjahrgang 2025 / 2027
- S. 7 Seniorennachmittag Landstuhl
- S. 8 Frauenkreis Hauptstuhl
- S. 9 Diakonie Pfalz
- S. 10 Gustav-Adolf-Werk
- S. 11 „Kercheschaffer“ Kindsbach
- S. 12 Bethel-Kleidersammlung
- S. 13 Innenrenovierung Stadtkirche
- S. 14-15 Gottesdienstplan mit Impressum
- S. 16 Serviceseite

Aktuelle Informationen unter www.prot-kirche-landstuhl.de



Andacht

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tage und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apostelgeschichte 26,22

„Bis hierher hat mich Gott gebracht durch seine große Güte“ – Kennen Sie dieses Lied aus unserem Gesangbuch (Nr. 329)?

In dem Film „Der Hauptmann von Köpenick“ singen die Strafgefangenen diesen Choral mit ernster Miene in einem Gefängnisgottesdienst. Was für eine tragische Komik! Denn das Zuchthaus ist ja alles andere als ein Sehnsuchtsort, an dem man dankbar gelandet ist.

Wegen dieser Filmszene muss ich oft innerlich schmunzeln, wenn dieses zuversichtliche Lied gesungen oder erinnert wird. Bei einem Senioren-Geburtstag kann das zum Beispiel sein oder bei einer Jubel-Hochzeit. Bei manch einer, manch einem treten vielleicht beim Singen sogar manchmal Tränen in die Augen. Sie, er ist ergriffen und denkt dabei möglicherweise an manche notvolle Situationen, die dieser Mensch durchgestanden haben; im Rückblick wird dabei dankbar auf Gottes Hilfe und Dabeisein geschaut.

Dieser Choral, den Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt gedichtet hat, hat seinen Ursprung in der Aussage des Apostels Paulus aus der Apostelgeschichte, der den Monatspruch für August bildet. Aber zunächst einmal ist Paulus nicht Zeuge, sondern Angeklagter. Sein Einsatz für Jesus hat ihn vor Gericht gebracht und nun steht er vor König Agrippa und dem römischen Statthalter Festus. Was genau die Anklage gegen ihn beinhaltet, bleibt ungewiss, übrigens auch dem König selbst. Dieser hört wohl, wie sich die Menschen über Paulus empören. Aber Agrippa findet nichts an Paulus, was seinen Tod oder auch nur einen Gefängnisaufenthalt rechtfertigen würde. Dass er von Jesus erzählt? Dass er erzählt, Jesus habe Tote wieder auferweckt?

Andacht

Das klingt ein wenig wirr, aber ist das denn strafbar?

Um sich ein eigenes Bild zu verschaffen, lässt er Paulus vor sich bringen und erteilt ihm das Wort. Paulus nutzt die Gunst der Stunde. Aus der vermeintlichen Verteidigung wird eine Predigt, ein Glaubenszeugnis vor dem König und dem Statthalter. Mit Vollmacht und erfüllt vom Geist Gottes redet Paulus so lange, bis der König schließlich die Hände über dem Kopf zusammenschlägt und ruft: „Paulus, genug, es fehlt nicht viel, so wirst du mich noch überreden und einen Christen aus mir machen.“

Für den König und den Statthalter war das vielleicht nur eine unterhaltsame Begegnung am Rande. Weniger aus der Sicht des Paulus. Ich vermute, dieser Auftritt vor dem König hat Paulus alle Kraft und allen Mut gekostet, um vor ihnen zu stehen und seinen Glauben zu bezeugen. Wo er doch wusste, dass man ihn deswegen am liebsten töten wollte.

Warum aber hielt Paulus nicht einfach seinen Mund? Er kann doch still glauben, für sich. Glauben ist doch ohnehin eher Privatsache. Oder nicht?

Offensichtlich ist es nicht so einfach, Gott totzuschweigen. Und Paulus kann nicht schweigen über das, was er erlebt hat. Er muss den Leuten erzählen, was er erlebt hat. „Es ist Gottes Wille, dass ich Jesus von Nazareth als den Messias für alle Menschen predige.“

Paulus **muss** Zeuge sein. Aber wirklich um jeden Preis?

Ob der König und der römische Statthalter am Ende noch Christen geworden sind? Ich weiß es nicht. Aber beeindruckt waren sie offensichtlich vom Zeugnis dieses Mannes. Wenn einer so viel riskiert, dann scheint es ihm ernst zu sein.

Ein Zeuge im christlichen Sinn ist jemand, der seinen Glauben an Gott durch Worte und Taten bezeugt. Beim Beispiel Paulus: Er erkennt an, dass er ohne Gottes Hilfe nicht dort wäre, wo er ist. Dies erinnert uns daran, dass wir in schwierigen Zeiten auf Gottes Unterstützung ver-

Andacht

trauen können. „*Bis hierher hat mich Gott gebracht*“: eine bestandene Prüfung, ein verlässlicher Lebenspartner, eine überstandene Operation, eine vergebene Schuld, (Enkel-)Kinder. Und wir können uns fragen: Wofür kann ich Gott heute dankbar sein in meinem bisherigen Leben?

Auch wir sind aufgerufen, unseren Glauben offen zu leben und zu teilen. Vertrauen wir, wie Paulus, auf Gottes Hilfe und bezeugen sie auch vor anderen.

So können unsere Worte und Taten ein Licht für andere sein.

Nils Urbatzka

Monatsspruch August 2025

**Gottes Hilfe habe ich
erfahren bis zum heutigen
Tag und stehe nun hier und
bin sein Zeuge.**

Apostelgeschichte 26,22



Baumfest

in Kindsbach

Sonntag,

7. September 2025



- ⇒ **10 Uhr Gottesdienst** mit Kolpingkapelle und Ökumenischem Kirchenchor auf der Prot. Kirchenwiese Kindsbach (Marktstraße 14)
- ⇒ Gemütlich beisammen sein bei Essen und Trinken und guten Gesprächen
- ⇒ Kreativ- und Mitmachangebote für Kinder vom Jugendcafé Quo Vadis

Herzliche Einladung

Ihre Prot. Kirchengemeinde Kindsbach

Konfirmandenjahrgang 2025 / 2027

Einladung zum neuen Konfirmandenjahrgang 2025/27

Die Jugendlichen, die zwischen 01.08.2012 und 31.07.2013 geboren sind und 2027 konfirmiert werden möchten, sind herzlich eingeladen zum Konfirmandenunterricht.

Ein erstes Treffen für Jugendliche und Eltern findet statt am:

- 20.08.25 um 19.30 Uhr, Prot. Stadtkirche Landstuhl (für Landstuhl und Hauptstuhl)
- 21.08.25 um 19.30 Uhr, Prot. Kirche Kindsbach (für Kindsbach)

Die Einladungen sind verschickt worden. Wer keine Einladung erhalten hat, aber teilnehmen möchte, melde sich bitte im Pfarramt.



Seniorenachmittag Landstuhl

An jedem 1. Montag im Monat sind alle interessierten Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen, einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen. Der Seniorenachmittag findet im Prot. Gemeindehaus Landstuhl (Vordere Fröhnstr. 5) statt und beginnt um 14.30 Uhr.

Die nächsten Montage:

- | | |
|--------------|---|
| 1. September | Nette Gespräche bei Kaffee und Kuchen |
| 6. Oktober | Stuhl-Gymnastik (für Senioren) |
| 3. November | Wir feiern Geburtstag |
| 1. Dezember | Einstimmen auf die Advents- und Weihnachtszeit mit Pfarrer Urbatzka |

Auf regen Besuch freuen sich
Gertrud Buffehr, Ursula Mönch
und Christa Woll (Tel. 06371 – 63700)

*Kaffee und
Kuchen*



Evangelischer Frauenkreis Hauptstuhl

Hallo liebe Frauen!

Wir laden euch ganz herzlich zu unseren nächsten Treffen ein.

Wie immer in der evangelischen Kirche Hauptstuhl.

Wäre schön, wenn ihr die Zeiten einplanen könntet und wir uns an den jeweiligen Treffen sehen würden.

Mittwoch, den 20. August 19 Uhr

Mittwoch, den 17. September 19 Uhr

Mittwoch, den 15. Oktober 18 Uhr

Donnerstag(!), den 27. November 18 Uhr

Wir freuen uns auf euch

Edeltrud Dick (Tel. 06372 – 2118) und

Gisela Backes (Tel. 06372 – 61675)



Diakonie Pfalz

Diakonie 
Pfalz

DIAKONIE. TUT. GUT.
diakonie-pfalz.de

**HILFE, DIE
ANKOMMT**

Spendenkonto IBAN
DE50 5206 0410 0000 0025 00



Unser Leben ist voller Veränderungen. Jeder Tag hält neue Herausforderungen für uns bereit, an denen wir wachsen können. Aber manchmal sind sie so groß, dass wir daran zerbrechen.

Wenn wir das Gefühl haben, unseren Alltag nicht mehr allein bewältigen zu können. Wenn wir nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll. Wenn sich Angst, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Einsamkeit im Leben breitmachen – dann hilft die Diakonie. Wir wenden uns nicht ab, sondern sind dort, wo man uns braucht.

So sind die Sozial- und Lebensberatungsstellen in unseren Häusern der Diakonie oft erste Anlaufstellen für Menschen, die in eine persönliche Krise geraten. Hier finden sie fachliche und menschliche Unterstützung, damit ihr Leben lebenswert bleibt. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dieses flächendeckende Hilfsangebot in der Pfalz und Saarpfalz auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Jeder Euro zählt.

Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen.

Diakonie Pfalz - Spendenkonto

IBAN DE50 5206 0410 0000 0025 00

Evangelische Bank eG (GENODEF1EK1)

Stichwort: Woche der Diakonie

Gustav-Adolf-Werk



Das Gustav-Adolf Werk leistet einen unverzichtbaren Beitrag für die christliche Gemeinschaft in der ganzen Welt – vor allem da, wo evangelische Christen in der Minderheit sind. In den 50 GAW-Partnerkirchen in 40 Ländern Europas, Mittelasiens und Südamerikas arbeiten Menschen unter schwierigen und manchmal extremen Bedingungen. Viele erleben selbst Krieg, Flucht und Vertreibung oder nehmen sich der Menschen an, die geschunden und entwurzelt sind. Die Gemeinden leisten Großes, gehen oft an die Grenzen ihrer Kraft oder sogar darüber hinaus. Um nicht müde und entmutigt zu werden, brauchen sie unsere Solidarität. Mit Ihrer Spende für das GAW helfen Sie da, wo Hilfe gebraucht wird.

Wir danken den Gemeinden, dass sie trotz wachsender eigener Aufgaben die Not der Diasporakirchen nicht vergessen.

GAW Pfalz – Philipp Walter, Pfarrer

Diese und ähnliche Projekte möchten wir gerne unterstützen:

GRIECHENLAND, ATHEN: WOHNRAUM FÜR JUNGE FRAUEN

Die Gemeinde im Stadtteil Exarchia engagiert sich in mehreren Projekten für Geflüchtete. Im Gemeindegebiet wurde eine Wohnung eingerichtet, in der aktuell zwei Paare aus der Ukraine leben. Ebenfalls werden junge geflüchtete Frauen mit Kindern unterstützt, die ein einjähriges Praktikum zur Anerkennung ihres Berufsabschlusses absolvieren. Die Frauenarbeit unterstützt den Ausbau einer weiteren Wohnung.

Gustav-Adolf-Werk Pfalz

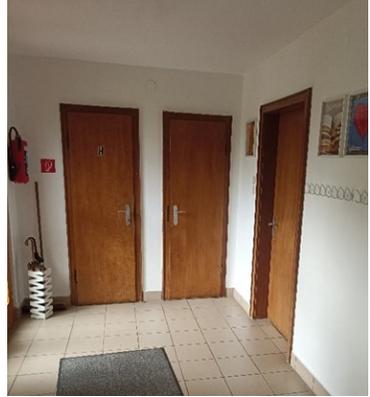
Verwendungszweck „Hilfe für Minderheiten“,

IBAN: DE48 6709 0000 0002 0264 30

„Kercheschaffer“ Kindsbach

Dringend notwendige Renovierungen im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Kindsbach selbst durchgeführt

Seit Jahren monieren Gemeindeglieder und Presbyter den Zustand der Toiletten und des Vorraums des Gemeindesaals. In den Toiletten waren angefangene Fliesenarbeiten nicht fertig gestellt worden. Arbeiten bei dem Einbau einer neuen Heizung hinterließen unansehnliche Löcher im Boden. Der Eingangsbereich empfing Gäste mit dem Charme der 50er Jahre.



Als Gruppe „die kercheschaffer“ haben sich 7 Gemeindeglieder der Aufgabe angenommen: den Vorraum gestrichen, neue Bilder aufgehängt, die Lampe ersetzt, die Toiletten fertig gefliest und den Bodenbelag erneuert und die Heizungsrohre verkleidet. Was sich hier recht schnell schreibt, war richtig Arbeit.

Deshalb an dieser Stelle den „kercheschaffern“ vielen Dank für ihren Einsatz.

Am Baumfest im September können alle das Ergebnis bewundern.

Walter Wittenmeier



Bethel-Kleidersammlung



Recycling ist nicht nur gut für die Umwelt, es schafft Arbeitsplätze und ist auch aus sozialer Sicht empfehlenswert. Kaum zu glauben, dass es diese Idee bereits im Jahr 1890 gab - bei der Gründung der **Brockensammlung Bethel**. Was vor mehr als 130 Jahren begann, ist heute dank der Hilfe von rund 4.500 Kirchengemeinden in Deutschland aktueller denn je. Knapp 10.000 Tonnen Alttextilien werden der Brockensammlung Bethel jedes Jahr anvertraut.

Dank der Kleider- und Sachspenden können in der Brockensammlung rund 90 Menschen beschäftigt werden. Knapp 20 Mitarbeiter haben eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung e.V. angeschlossen.

Vom **30.09. – 02.10.2025** sammeln wir wieder tragbare Kleidung für Bethel. Die Kleidersäcke können in der Zeit **von 9 – 17 Uhr** (für Kindsbach und Landstuhl) im **Gemeindehaus Landstuhl** und (für Hauptstuhl) in der **Prot. Kirche Hauptstuhl** abgegeben werden.
Kleidersäcke erhalten Sie in den Kirchen. (Bitte bringen Sie die Kleidersäcke **nur im angegebenen Zeitraum!**)

Spendenaktion Kirchenrenovierung

Die Spendensammlung für die Innenrenovierung unserer Prot. Stadtkirche Landstuhl geht weiter:

Wir sind auf finanzielle Hilfe von Ihrer Seite angewiesen: Jede Spende, und sei sie noch so gering, bringt uns ein Stück näher an unser Ziel – die Renovierung eines echten Juwels in unserer Mitte. Einige haben



schon gespendet. Bisher wurden über **28.000 €** an Spenden für die Prot. Stadtkirche Landstuhl gesammelt. Dafür schon einmal herzlichen Dank!

Spendenkonto Prot. Verwaltungsamt Homburg
IBAN: DE04 54050220 0000 600387 BIC: MALADE51KLK
Betreff: "Innenrenovierung Stadtkirche Landstuhl"

Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, Ihnen für erbrachte Spenden eine **Spendenquittung** auszustellen.

Wenden Sie sich dafür bitte an das Prot. Pfarramt Landstuhl-Stadt (Tel. 06371/2496) oder an das Prot. Verwaltungsamt Homburg (Tel. 06841/6603-0).

Das Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde Landstuhl-Stadt dankt Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung, die uns Stück für Stück näher an unser Ziel bringen wird gemäß unserem Leitsatz: **"Unsere Stadtkirche soll schöner werden!"**

Gottesdienstplan

03.08.25	9.30 Uhr Landstuhl – 10.30 Uhr Kindsbach
10.08.25	10.00 Uhr Hauptstuhl
17.08.25	9.30 Uhr Landstuhl 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Kindsbach am Feuerwehr-Gerätehaus
24.08.25	9.30 Uhr Landstuhl - 10.30 Uhr Kindsbach
31.08.25	10.00 Uhr Hauptstuhl 10.30 Uhr Ökumenischer Kerwe-Gottesdienst auf dem Dorfplatz Kindsbach
07.09.25	10.00 Uhr Gottesdienst zum „Baumfest Kindsbach“ auf der Kirchenwiese mit Ökumenischem Kirchenchor und Kolpingkapelle
14.09.25	11.00 Uhr Alter Markt: Gottesdienst zum Stadtfest „Suchen, Finden, Leben“, Prot. Gemeinden Stadt und Atzel und Bapt. Gemeinde, mit der Band: „Die Dicken Fische“
21.09.25	10.00 Uhr Hauptstuhl
28.09.25	9.30 Uhr Landstuhl – 10.30 Uhr Kindsbach
05.10.25	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Partnerschaftstreffen, kath. Kirche Kindsbach
12.10.25	10.00 Uhr Erntedank -Gottesdienst mit Abendmahl, Hauptstuhl , anschließend bayerisches Frühstück
19.10.25	9.30 Uhr Erntedank -Gottesdienst mit Abendmahl, Landstuhl 10.30 Uhr Erntedank -Gottesdienst mit Abendmahl, Kindsbach
26.10.25	9.30 Uhr Landstuhl – 10.30 Uhr Kindsbach
02.11.25	10.00 Uhr Hauptstuhl
09.11.25	9.30 Uhr Landstuhl Gemeindesaal – 10.30 Uhr Kindsbach
16.11.25	9.30 Uhr Landstuhl Gemeindesaal, mit Gedenken der Verstorbenen 10.30 Uhr Kindsbach, mit Gedenken der Verstorbenen
23.11.25	10.00 Uhr Hauptstuhl, mit Gedenken der Verstorbenen
30.11.25 1. Advent	9.30 Uhr Landstuhl Gemeindesaal – 10.30 Uhr Kindsbach

Gottesdienstplan

Regelmäßige Termine:

- Seniorenachmittag: 14.30 Uhr, am 1. Montag im Monat,
Gemeindehaus Landstuhl
- Evangelischer Frauenkreis: 19.00 Uhr, 3. Mittwoch im Monat,
Gemeindehaus Hauptstuhl
- Ökumenischer Kirchenchor: 20.00 Uhr Probe, donnerstags,
Gemeindesaal Kindsbach

An jedem 1. Samstag im Monat ruft die **Friedensinitiative Westpfalz** zu Friedensgebeten an der Air Base Ramstein auf. Treffen ist jeweils um 15 Uhr am Parkplatz zur Zufahrt zur Base. Die Initiative freut sich über rege Teilnahme. (www.friedensinitiative-westpfalz.de)

Änderungen vorbehalten

Impressum:

Redaktion: Pfarrer Nils Urbatzka und Dirk Schröder. Der Gemeindebrief erscheint ca. zweimal im Jahr in einer Auflage von 800 Stück.

Herausgeber ist das Prot. Pfarramt Landstuhl-Stadt, Vordere Fröhnstr. 7, 66849 Landstuhl. Tel.: 06371-2496

E-Mail: Schroeder@prot-kirche-landstuhl.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22. November 2025

Wir sind für Sie da

Pfarramt Landstuhl-Stadt (Pfarrer Nils Urbatzka)	Tel.: 06371/2496 pfarramt.landstuhl.1@evkirchepfalz.de
Sabine Schneider (stellv. Vorsitzende Presbyterium Landstuhl-Stadt)	Tel.: 06371/17227
Walter Wittenmeier (stellv. Vorsitzender Presbyterium Kindsbach)	Tel.: 06371/62703
Joachim Schumacher (Vorsitzender Presbyterium Hauptstuhl)	Tel.: 06372/7593
Kirchendienst Landstuhl-Stadt	Patricia Bihy Tel.: 06371/630531
Kirchendienst und Vermietung Gemeindesaal Kindsbach	Ulrike Speyerer-Marx Tel.: 06371/64717
Kirchendienst Hauptstuhl	Dorothea Hussong Tel.: 06372/4994
Kindertagesstätte "Janusz Korczak"	Leiterin Gabriele Erford Tel.: 06371/62412 (Am Rathaus 12, Landstuhl)
Jugendcafe "Quo Vadis"	Leiter Marco Cullmann Tel.: 06371/60016 (Am Rathaus 12, Landstuhl)
Haus der Diakonie Landstuhl	Leiterin Alexandra Tremmel Tel.: 06371/2846 (Ludwigstr. 21, Landstuhl)
Vermietung Gemeindehaus Landstuhl-Stadt	Sabine Schneider, Tel.: 06371/17227 oder Pfarramt Landstuhl-Stadt Tel.: 06371/ 2496
Gemeindebrief / Homepage: www.prot-kirche-landstuhl.de	Dirk Schröder Tel.: 06371/64653
 TelefonSeelsorge	WIR HÖREN ZU Tel. 0800 – 1110111 Tel. 0800 – 1110222 www.telefonseelsorge-pfalz.de